

Pressemitteilung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Dr. Edmund von Pechmann

04.10.2004

<http://idw-online.de/de/news86615>

Forschungsprojekte, Organisatorisches
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Medizin, Psychologie
überregional

Schmerz global: Presse-Spezialsprechstunde zum Weltschmerztag

PM 127/2004

Als die deutsche Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP) unterstützt die Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) zahlreiche Aktionen zum "Global Day of Pain" - dem Tag des globalen Schmerzes - am 11. Oktober 2004. Diese sollen die Menschen für das Thema Schmerz und Schmerztherapie sensibilisieren.

Über die Zahl der Schmerzpatienten respektive Schmerzkranken kursieren riesige Zahlen; die DGSS spricht davon, jeder dritte Erwachsene in Deutschland sei chronisch schmerzkrank (was 25 Milliarden Euro im Jahr koste). Am häufigsten seien Rücken- und Kopfschmerz, gefolgt von Nerven- und Tumor- sowie Menstruationsschmerz. Oberarzt Dr. Thomas Theurer, der in der Greifswalder Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Direktor Prof. Dr. Michael Wendt) seit einigen Jahren die Abteilung für interdisziplinäre Schmerztherapie und die Schmerzzambulanz leitet, hat also jede Menge zu tun, zu helfen, vor allem zu beraten, da zudem ein beachtlicher Teil der Schmerzen Folge oder Ursache von seelischer Pein sein kann. Weitere Aufgaben liegen bei der Betreuung von Akutschmerz- und Operationsschmerz-Patienten.

Ein wichtiger Arbeitsbereich ist für Dr. Theurer und sein Team die interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, die es in der jetzigen Form am Universitätsklinikum Greifswald seit zehn Jahren gibt und sich "Oase" nennt - der Name ist Programm: "offener Austausch schmerztherapeutischer Erfahrung". Zu den Teilnehmern der Konferenzen gehören neben anderen die Kopfschmerz-Spezialisten vom Neuro-Schwerpunkt des Klinikums, die verschiedenen Spezialisten für Gesichtsschmerzen und Spezialisten des Tumorzentrums Vorpommern. Die interdisziplinäre Schmerzkonzferenz steht den Hausärzten der Region für die Vorstellung von Schmerzpatienten zur Verfügung. So unterstützen die Mitarbeiter der Schmerzzambulanz alle Fachrichtungen bei der Schmerztherapie auf den Stationen im Universitäts-Klinikum und im ambulanten Bereich.

Bis zum Weltschmerztag, am 11. Oktober 2004, steht der Leiter der Schmerzzambulanz, Oberarzt Dr. Thomas Theurer, gerne zur Beantwortung jeglicher Fragen der Presse zur Verfügung - bitte rufen Sie ihn an: 03834-86-5846 oder über die Anmeldung 86-6696.

Information:

Oberarzt Dr. med. Thomas Theurer

Facharzt für Anästhesiologie, spezielle Schmerztherapie und Chirotherapie

Leiter der Abteilung für interdisziplinäre Schmerztherapie

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Klinikum Sauerbruchstraße, Zi. 153-157
17487 Universität Greifswald
Tel. 03834-86-5846, Fax 03834-86-5844, theurer@uni-greifswald.de

URL zur Pressemitteilung: http://www.medizin.uni-greifswald.de/intensiv/klinik_schmerztherap.html